

Kochboy



Essen ist wohl einer der wichtigsten Tätigkeiten im Leben eines Menschen und für viele bedeutet das Zubereiten von Speisen Lebensinhalt und Sinn.

Mit Essen verbinden wir Menschen viel mehr als nur das Verzehren von Speisen: Duft, Geruch, Gemeinschaft, viele Sinne werden aktiviert, Erinnerungen verknüpft. Essen ist Leben. Liebe geht durch den Magen.

Die Sinne zu aktivieren bedarf keinerlei kognitiver Leistungen. Menschen mit Demenz können deshalb sehr gut über ihre Sinne aktiviert werden.

Ziel ist es, die Küche und vor allem das Kochen zu den Bewohnern der Sonnweid zu bringen. Eine fix installierte Küche ist dazu zu unflexibel und zu starr. Deshalb entwickelten wir den Kochboy. Seit einigen Jahren kochen wir direkt bei den Menschen. Mit dem Kochboy kommen wir auf die Station und haben direkten Kontakt zu den Bewohner, zusätzliche Kommunikation und die Menschen sind besser in die Ernährung miteinbezogen.

Es zeigt sich, dass durch das direkte Kochen der Geruchsinn aktiviert wird und dies appetitanregend wirkt.

Weitere geruchsanregende Massnahmen:

Brot und Zopf backen mit Brotbackmaschinen, wöchentliche Backstuben mit mobilem Backofen.

Der Kochboy ist ein fahrbarer Einplattenherd, der nach Bedarf mit unterschiedlichen Kochutensilien bestückt werden kann, wie Grillpfanne, Wok, Warmhaltemöglichkeiten, Brotbackmaschine, Geschirrddepot, Gewürzlager, Utensilienlager usw.. Das Gerät wurde nach unseren Bedürfnissen geplant, entwickelt und gebaut. Auf Anfrage geben wir gerne die Adresse des zuständigen Küchenbauers.

Die Entwicklung des Kochboys wurde durch die Stiftung Sonnweid realisiert und zusammen mit der Stiftung Empiris finanziert.

Kontakt:
Angelika Rothenbühler

Tel: 044 / 931 59 33
Mail: ar@sonnweid.ch

